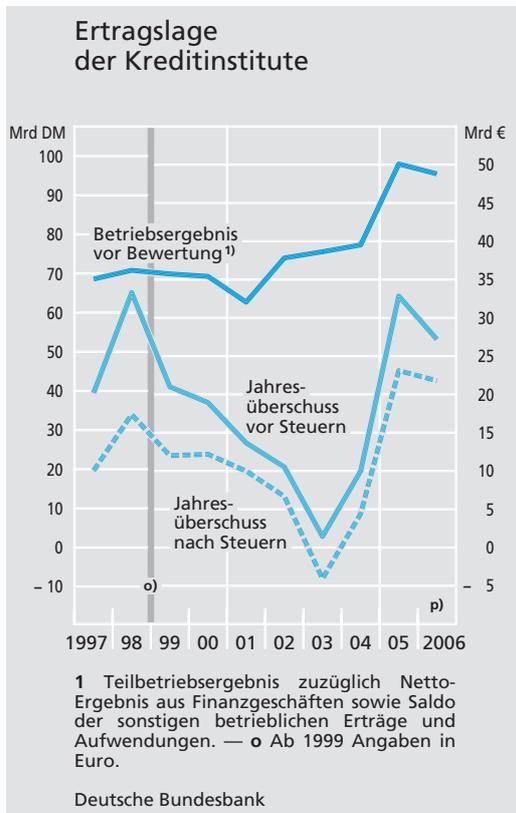


Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2006

Die Ertragslage der deutschen Kreditwirtschaft hat sich im Geschäftsjahr 2006 stabilisiert. Allerdings waren es vor allem die volatileren Ertragskomponenten, wie das Provisionsergebnis und der Eigenhandel, welche die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Berichtsjahr stützten, während der Zinsüberschuss nur wenig zunahm. Auf der Kostenseite verbuchten die deutschen Banken abermals gestiegene Verwaltungsaufwendungen, die in erster Linie auf erhöhten Personalkosten beruhten. Hinzu kam, dass sich im Jahr 2006 der seit längerem zu beobachtende Rückgang des Netto-Bewertungsaufwands nicht in der Breite fortsetzte. Das Betriebsergebnis aller deutschen Banken sank im Berichtsjahr geringfügig. Aufgrund der wieder zunehmenden Belastung durch die „außerordentliche Rechnung“ fiel der Rückgang beim Jahresüberschuss vor Steuern etwas ausgeprägter aus.

Der vorliegende Beitrag erläutert auf der Basis der veröffentlichten Einzelabschlüsse nach HGB die Ertragsentwicklung der Banken im Jahr 2006 im Einzelnen. Über das laufende Geschäftsjahr lassen sich daraus angesichts der derzeit nur schwer zu überschauenden Rückwirkungen der Probleme am amerikanischen Hypothekenmarkt allerdings kaum Aufschlüsse gewinnen. Jedoch befindet sich die deutsche Kreditwirtschaft insgesamt in einer besseren Ausgangslage als noch vor Jahren.



Ertrag aus dem zinsabhängigen Geschäft

Schwacher Anstieg des Zinsüberschusses

Vor dem Hintergrund der schwachen Kreditnachfrage der inländischen Kundschaft und der relativ flachen Zinsstruktur konnten die deutschen Kreditinstitute ihren Zinsüberschuss nur um 0,9 Mrd € auf 89,1 Mrd € steigern. So nahmen aufgrund der durchschnittlich kürzeren Laufzeiten im Passivgeschäft und des gleichzeitigen Zinsanstiegs im kurzfristigen Bereich die Zinsaufwendungen (mit + 11,5 % auf 268,4 Mrd €) prozentual etwas stärker zu als die Zinserträge (mit + 8,7 % auf 357,6 Mrd €). Der Anteil des Zinsergebnisses an den Überschüssen aus dem gesamten operativen Geschäft, das den Zins- und den Provisionsüberschuss, das Ergebnis aus dem Eigenhandel und den Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen

umfasst, blieb zwar mit 68,2 %, nach 68,4 % im Vorjahr, nahezu konstant.¹⁾ Die Zinsspanne – berechnet als Zinsüberschuss in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme der Banken – verringerte sich aber leicht von 1,17 % im Vorjahr auf 1,15 % in 2006, da der geringe Anstieg des Zinsergebnisses erneut hinter der kräftigeren Ausweitung der Bilanzsumme zurückblieb. In konsolidierter Rechnung, also bereinigt um das zinsüberschussneutrale Interbankgeschäft, verminderte sich die Zinsspanne noch etwas deutlicher von 1,61 % im Vorjahr auf 1,57 % in 2006. Davon waren insbesondere die im Massengeschäft tätigen Banken betroffen.

Dagegen konnten erneut hauptsächlich jene Kreditinstitute im Zinsergebnis zulegen, für die das klassische Kredit- und Einlagengeschäft eine eher untergeordnete Rolle spielt. So erzielten nur die Großbanken einen spürbaren Zuwachs um 13,9 % auf 22,1 Mrd €.²⁾ Im Wesentlichen waren für diesen Anstieg die Erträge aus dem Kredit- und Geldmarktgeschäft verantwortlich. Hier nahmen insbesondere die Interbankkredite an ausländische Kreditinstitute im Berichtszeitraum zu. Des Weiteren stieg der Anteil der Wertpapieranlagen am Aktivgeschäft der Großbanken. Insgesamt betrug ihre Zinsspanne somit trotz einer leichten Ausweitung der Bilanzsumme

Deutlicher Zuwachs im Zinsergebnis der Großbanken

1 Bei der Interpretation dieser Angabe – wie auch aller übrigen das Netto-Finanzergebnis einschließenden Kennziffern – ist zu beachten, dass im Vorjahr das Handelsergebnis der deutschen Banken aufgrund der teilweise erfolgten Umstellung auf stärker zeitwertorientierte Bewertungsansätze durch einen Einmaleffekt geprägt war.

2 Den veröffentlichten Geschäftsberichten ist jedoch zu entnehmen, dass dieser Anstieg auch von Handelsaktivitäten verursacht wurde, deren Absicherung sich erfolgsmindernd auf den Netto-Ertrag aus Finanzgeschäften auswirkte.

1,11% in 2006, nach 1,00 % im Vorjahr. Damit erreichte der Zinsüberschuss einen Anteil von 60,0 % an den Erträgen des operativen Geschäfts dieser Bankengruppe.

Hingegen Zinsüberschuss bei im Massengeschäft tätigen Banken rückläufig

Jene Banken hingegen, deren zinsabhängigem Ergebnis eine vergleichsweise große Bedeutung im operativen Geschäft zukommt, verzeichneten hier einen Rückgang. So sank bei den Sparkassen und Kreditgenossenschaften der Zinsüberschuss um 2,1 % beziehungsweise 3,6 %. Ihre Zinsspannen reduzierten sich auf 2,23 % beziehungsweise 2,30 %. Auch die Regionalbanken konnten im zinsabhängigen Geschäft keine Zuwächse erzielen. Schließlich verbuchten die Landesbanken und Genossenschaftlichen Zentralbanken, die aufgrund ihrer Ausrichtung auf das Interbank- und Großkundengeschäft strukturell eine eher geringe Zinsspanne aufweisen, in diesem Geschäftsbereich ebenfalls einen Rückgang. Ihre Zinsspannen sanken entsprechend auf 0,61 % beziehungsweise 0,43 %.

Provisionsergebnis

Erneut deutlicher Zuwachs im Provisionsergebnis...

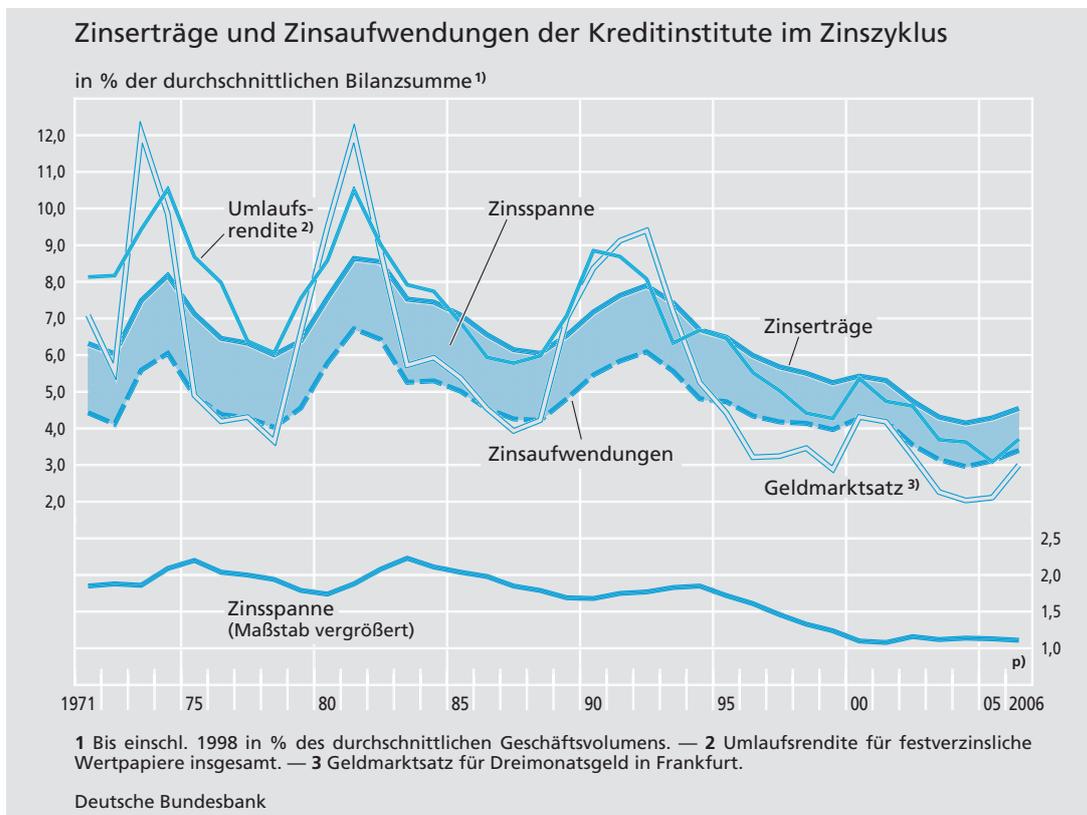
Beim Provisionsergebnis konnten die deutschen Banken im Jahr 2006 ihr bereits sehr gutes Vorjahrsergebnis noch einmal um 7,4 % auf 29,9 Mrd € steigern. Damit erreichte der Provisionsüberschuss einen Anteil von 0,39 % der Bilanzsumme. Die steigende Bedeutung des Provisionsergebnisses für das operative Geschäft der deutschen Kreditinstitute zeigt sich auch an dem Anteil dieser Position an den operativen Erträgen in Höhe von 22,8 %, nach 21,5 % im Vorjahr. Der abermals höhere Provisionsüberschuss geht zum einen auf die

Zinserträge der Kreditinstitute *)

Position	2004	2005	2006
	Mrd €		
Zinserträge (insgesamt)	303,6	329,1	357,6
aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	235,9	252,6	274,2
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	49,9	54,1	58,7
Laufende Erträge (zusammen)	14,7	17,0	18,8
aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	9,6	12,4	14,1
aus Beteiligungen 1)	1,2	1,3	1,2
aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	3,8	3,4	3,5
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	3,2	5,3	5,9
	Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 2)		
Zinserträge (insgesamt)	- 1,7	+ 8,4	+ 8,7
aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	- 3,2	+ 7,2	+ 8,6
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	- 1,6	+ 8,5	+ 8,4
Laufende Erträge (zusammen)	+ 33,6	+ 15,9	+ 10,6
aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	+ 48,1	+ 28,4	+ 14,1
aus Beteiligungen 1)	- 0,7	+ 3,1	- 1,4
aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	+ 17,6	- 11,5	+ 2,6
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	- 8,7	+ 65,9	+ 10,4
	in % der durchschnittlichen Bilanzsumme		
Zinserträge (insgesamt)	4,23	4,37	4,63
aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	3,28	3,36	3,55
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,69	0,72	0,76
Laufende Erträge (zusammen)	0,20	0,23	0,24
aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,13	0,16	0,18
aus Beteiligungen 1)	0,02	0,02	0,02
aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,05	0,04	0,04
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,04	0,07	0,08

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. — 1 Einschl. Geschäft Guthaben bei Genossenschaften. — 2 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

Deutsche Bundesbank



sehr dynamische Entwicklung an den Finanzmärkten im Jahr 2006 zurück, in dem etwa die Aktienumsätze an den deutschen Börsen kräftig um über 40 % stiegen, und zum anderen dürfte er Ausdruck der zunehmenden Spezialisierung der Banken sein.

Vor allem die Kreditbanken weiteten ihren Provisionsüberschuss um 7,3 % auf 16,5 Mrd € aus. Hierbei entfielen allein 10,9 Mrd € auf die Großbanken, für die dieser Geschäftsbereich traditionell vergleichsweise bedeutend ist. Damit erwirtschafteten die fünf Großbanken auch in 2006 ein gutes Drittel des Provisionsergebnisses der gesamten deutschen Kreditwirtschaft. Desgleichen übertrafen die Regionalbanken mit einem Provisionsüberschuss von 5,5 Mrd € ihr bereits gutes Vorjahrsergebnis um 0,4 Mrd €. Neben den

Kreditbanken konnten auch die Sparkassen sowie die Kreditgenossenschaften ihren Provisionsüberschuss erneut leicht um 0,2 Mrd € auf 5,9 Mrd € beziehungsweise um 0,1 Mrd € auf 3,9 Mrd € steigern. Diese Entwicklung dürfte neben dem Kursanstieg am Aktienmarkt auch auf strukturelle Veränderungen innerhalb der jeweiligen Verbände zurückzuführen sein. Somit stellt der Provisionsüberschuss für diese Bankengruppen einen im Zeitablauf weniger volatilen Ergebnisbeitrag dar.

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften

Nachdem das Ergebnis aus dem Eigenhandel im Jahr 2005 auch im Zusammenhang mit der teilweise erfolgten stärker zeitwertorien-

Ergebnis aus dem Eigenhandel rückläufig

... über nahezu alle Bankengruppen hinweg

Strukturdaten der deutschen Kreditwirtschaft *)

Bankengruppe	Zahl der Institute 1)			Zahl der Zweigstellen 1)			Zahl der Beschäftigten 2)		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Alle Bankengruppen	2 229	2 169	2 130	42 659	41 394	38 517	678 800	672 500	662 200
Kreditbanken	357	357	360	14 750	14 044	11 578	3) 192 550	3) 190 700	3) 186 700
Großbanken	5	5	5	11 962	11 446	8 879	.	.	.
Regionalbanken	224	217	217	2 705	2 526	2 623	.	.	.
Zweigstellen aus- ländischer Banken	128	135	138	83	72	76	.	.	.
Landesbanken	12	12	12	549	580	496	38 550	40 200	39 500
Sparkassen	477	463	457	14 292	13 950	13 756	265 400	260 800	257 000
Genossenschaftliche Zentralbanken	2	2	2	11	11	11	5 050	4 950	4 900
Kreditgenossen- schaften	1 338	1 293	1 259	12 967	12 722	12 583	4) 164 200	4) 162 550	4) 161 200
Realkreditinstitute	25	24	22	59	56	61	.	.	.
Banken mit Sonder- aufgaben	18	18	18	31	31	32	5) 13 050	5) 13 300	5) 12 900
Nachrichtlich: Bausparkassen	27	26	26	2 784	2 682	1 795	6) 20 100	6) 19 750	6) 18 050

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. — 1 Quelle: Bankstellenstatistik, in: Deutsche Bundesbank, Bankenstatistik, Statistisches Beiheft zum Monatsbericht 1, S. 104. Kreditinstitutsbegriff auf KWG bezogen, insoweit Abweichungen zu Angaben in der „Bilanzstatistik“ und der „Statistik der Gewinn- und Verlustrechnungen“. — 2 Ohne Deutsche Bundesbank; Quellen: Angaben aus Verbänden. Teilzeitbeschäftigte

nach „Köpfen“ gerechnet. — 3 Beschäftigte im privaten Bankgewerbe, einschl. der Realkreditinstitute in privater Rechtsform. — 4 Nur im Bankgeschäft hauptberuflich Beschäftigte. — 5 Beschäftigte bei öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten (Realkreditinstitute in öffentlicher Rechtsform) und bei öffentlich-rechtlichen Banken mit Sonderaufgaben. — 6 Nur im Innendienst Beschäftigte.

Deutsche Bundesbank

tierten Bewertung des Handelsbestandes mit 11,4 Mrd € besonders hoch ausgefallen war, verzeichneten die deutschen Kreditinstitute 2006 trotz der spürbaren Erholung an den Finanzmärkten mit 4,4 Mrd € ein deutlich rückläufiges Ergebnis aus dem Eigenhandel.

Bankengruppen

Unverändert erwirtschafteten die Großbanken mit 3,0 Mrd € den größten Teil des Eigenhandelergebnisses der gesamten Kreditwirtschaft. Ebenfalls nicht unerheblich war 2006 auch der Ertragsbeitrag des Eigenhandels der Landesbanken und insbesondere der Genossenschaftlichen Zentralbanken. Während die Landesbanken im Berichtsjahr einen deutlichen Zuwachs um 0,8 Mrd € auf 1,0 Mrd € verzeichneten, stabilisierte sich der Nettoertrag aus Finanzgeschäften der Genossenschaftlichen Zentralbanken bei 0,4 Mrd €. ³⁾

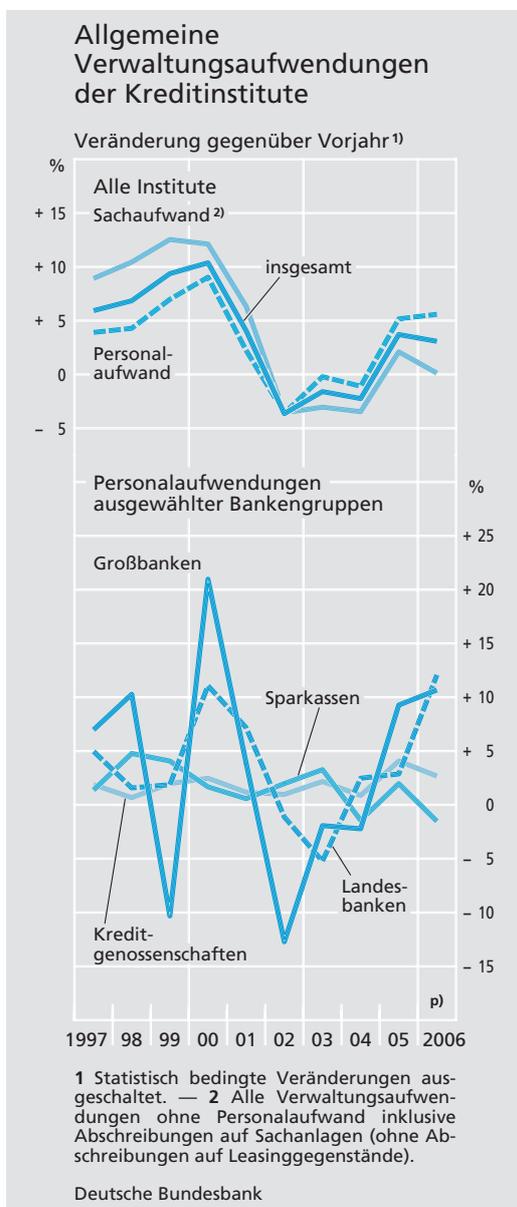
Hingegen spielt der Eigenhandel vor allem bei den im Massengeschäft tätigen Instituten eine nur sehr untergeordnete Rolle.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen 2006 von 78,8 Mrd € auf 81,5 Mrd €. Dies war vor allem auf die um 5,8 % gestiegenen Personalaufwendungen zurückzuführen, deren Zuwachs bei einer erneut leicht rückläufigen Zahl der Beschäftigten in der Kreditwirtschaft vor allem aus dem Anstieg der variablen Gehaltsbestandteile resultiert haben dürfte. Des Weiteren ergaben sich bei einigen Instituten

Leichter Anstieg der Verwaltungskosten

³ Gut die Hälfte des Zuwachses bei den Landesbanken geht den veröffentlichten Geschäftsberichten zufolge auf ein Institut zurück.



durch die Absenkung des Diskontierungssatzes auf das im langfristigen Vergleich niedrigere Niveau der Kapitalmarktzinsen einmalig höhere Aufwendungen für die Altersvorsorge. Die anderen Verwaltungsaufwendungen, die im Wesentlichen Sachaufwand, Aufwendungen für externe Dienstleistungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen beinhalten, blieben hingegen nahezu konstant.

Nach Bankengruppen betrachtet zeigte sich ein recht uneinheitliches Bild. So war der Anstieg der Verwaltungskosten vor allem bei den Kreditbanken mit 5,8 % besonders ausgeprägt. Hier verzeichneten erwartungsgemäß insbesondere die Großbanken sprunghaft höhere Personalkosten. Die Verwaltungskosten der Regionalbanken und der Kreditgenossenschaften nahmen ebenfalls etwas zu (3,9 % bzw. 1,5 %). Als einzige Bankengruppe konnten die Sparkassen ihre Verwaltungskosten zurückführen, und zwar um 0,7 %. Sowohl bei den Landesbanken als auch bei den Genossenschaftlichen Zentralbanken wurde der Rückgang der anderen Verwaltungsaufwendungen um 8,7 % beziehungsweise 2,1 % deutlich durch die ebenfalls sprunghaft höheren Personalaufwendungen von 12,3 % beziehungsweise 23,9 % überkompensiert. Bei den Genossenschaftlichen Zentralbanken war dies jedoch – wie den veröffentlichten Geschäftsberichten zu entnehmen ist – zumindest in Teilen auf die bereits erwähnte Anpassung der Berechnung von Pensionsverpflichtungen zurückzuführen.

Anstieg bei den Großbanken besonders ausgeprägt

Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen stieg im Jahr 2006 um 5,4 Mrd € auf 7,3 Mrd €. Ursächlich für den kräftigen Anstieg war unter anderem ein Einmaleffekt aus der Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben nach einer Gesetzes-

Kräftiger Anstieg des Saldos der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen

Ertragslage der Bankengruppen in den Jahren 2005/2006 im Überblick *)

Mio €

Bankengruppe	Betriebsergebnis vor Bewertung 1)		Betriebsergebnis 2)		Jahresüberschuss vor Steuern 3)	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Alle Bankengruppen	50 484 (0,67)	49 197 (0,64)	36 477 (0,48)	35 200 (0,46)	33 242 (0,44)	27 575 (0,36)
Kreditbanken	23 710 (0,93)	19 004 (0,73)	19 804 (0,77)	14 913 (0,57)	17 948 (0,70)	10 152 (0,39)
Großbanken	15 578 (0,80)	11 425 (0,57)	13 865 (0,71)	9 352 (0,47)	14 867 (0,77)	7 520 (0,38)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	8 008 (1,33)	7 446 (1,27)	5 811 (0,96)	5 437 (0,93)	2 958 (0,49)	2 508 (0,43)
Zweigstellen ausländischer Banken	124 (0,59)	133 (0,68)	128 (0,61)	124 (0,63)	123 (0,58)	124 (0,63)
Landesbanken	4 905 (0,31)	6 626 (0,40)	4 123 (0,26)	7 999 (0,48)	3 030 (0,19)	6 014 (0,36)
Sparkassen	9 880 (0,99)	9 897 (0,98)	4 933 (0,50)	4 641 (0,46)	4 927 (0,49)	4 427 (0,44)
Genossenschaftliche Zentralbanken	834 (0,38)	666 (0,28)	654 (0,30)	555 (0,24)	406 (0,18)	382 (0,16)
Kreditgenossenschaften	5 725 (0,99)	7 476 (1,26)	2 726 (0,47)	3 236 (0,54)	4 156 (0,72)	3 578 (0,60)
Realkreditinstitute	2 679 (0,30)	2 524 (0,29)	1 551 (0,18)	1 457 (0,17)	160 (0,02)	568 (0,06)

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Werte in Klammern in % der durchschnittlichen Bilanzsumme. — 1 Zins- und Provisionsüberschuss abzüglich Allgemeine Verwaltungsaufwendungen zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften und Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und

Aufwendungen. — 2 Betriebsergebnis vor Bewertung zuzüglich Bewertungsergebnis (ohne Finanzanlagen-geschäft). — 3 Betriebsergebnis zuzüglich Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen.

Deutsche Bundesbank

änderung zum Jahresende 2006.⁴⁾ Dieser dürfte insbesondere bei den Kreditgenossenschaften mit einem sonstigen Ergebnis von 3,3 Mrd € eine Rolle gespielt haben. Zusätzlich erfolgsteigernd wirkte für diese Bankengruppe der Verkauf des Filialnetzes eines verbundzugehörigen Instituts an eine Großbank.⁵⁾ Auch die Großbanken verzeichneten im Geschäftsjahr 2006 einen Anstieg im sonstigen Ergebnis auf 0,9 Mrd €, nachdem diese Position das Ergebnis in 2005 noch mit – 0,8 Mrd € belastet hatte. Hingegen war der Beitrag der sonstigen Rechnung für die Regionalbanken leicht rückläufig (1,2 Mrd €, nach 1,3 Mrd € im Vorjahr). Bei den Landesbanken dürfte vor allem der Verkauf einer Tochtergesellschaft den Saldo der sonstigen Rechnung um 1,2 Mrd € auf 1,0 Mrd € verbessert haben.⁶⁾

Betriebsergebnis vor Bewertung

Das Betriebsergebnis vor Bewertung war im Geschäftsjahr 2006 mit 49,2 Mrd €, nach 50,5 Mrd € im Vorjahr, leicht rückläufig. Sein Rückgang war vor allem auf den deutlich niedrigeren Ergebnisbeitrag des Eigenhandels

*Betriebs-
ergebnis vor
Bewertung
leicht rückläufig*

4 Hierbei handelte es sich um Körperschaftsteuerguthaben aus der Zeit des Anrechnungsverfahrens. Diese Guthaben waren letztmalig Ende 2006 zu ermitteln und werden ratiert über einen Zeitraum von zehn Jahren ab 2008 ausgezahlt. Der sich hieraus für 2006 ergebende einmalige Steuerertrag schlug sich in den Gewinn- und Verlustrechnungen der deutschen Banken auf unterschiedliche Weise nieder: Während einige Institute im Steueraufwand den „Saldo“ aus übrigem Steueraufwand und den Erträgen aus der Aktivierung ihrer Guthaben verbuchten, haben andere diese Erträge im Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen erfasst. In jedem Fall war mit dem ausgewiesenen Steuerertrag aus der Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben im Geschäftsjahr 2006 kein Zahlungsstrom verbunden.

5 Angaben laut veröffentlichten Jahresberichten.

6 Angabe laut veröffentlichtem Geschäftsbericht.

Aufwand/Ertrag-Relation nach Bankengruppen *)

Bankengruppe	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen in Relation		
	2004	2005	2006
zum Rohertrag 1)			
Alle Bankengruppen	68,7	67,9	68,5
Kreditbanken	77,8	73,5	72,3
Großbanken 2)	85,5	80,8	77,2
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 2)	65,9	61,8	63,4
Zweigstellen ausländischer Banken	60,3	61,7	62,9
Landesbanken 3)	57,4	59,7	62,5
Sparkassen	65,8	67,1	67,1
Genossenschaftliche Zentralbanken	79,5	69,8	81,4
Kreditgenossenschaften	72,3	73,6	76,6
Realkreditinstitute	36,6	37,1	39,6
Banken mit Sonderaufgaben 3)	36,5	36,4	38,3
zu den Erträgen aus dem operativen Bankgeschäft 4)			
Alle Bankengruppen	65,5	61,0	62,3
Kreditbanken	73,5	59,8	66,0
Großbanken 2)	80,8	60,5	69,0
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 2)	62,2	58,4	60,3
Zweigstellen ausländischer Banken	57,0	58,0	55,5
Landesbanken 3)	53,5	59,3	53,6
Sparkassen	64,9	66,0	65,8
Genossenschaftliche Zentralbanken	59,2	53,9	62,2
Kreditgenossenschaften	68,7	70,0	64,4
Realkreditinstitute	35,0	35,2	38,9
Banken mit Sonderaufgaben 3)	35,4	35,2	35,3

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. — 1 Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss. — 2 Ab 2004 Zuordnung der Deutschen Postbank AG zur Bankengruppe „Großbanken“. — 3 Ab 2004 Zuordnung der NRW.BANK zur Bankengruppe „Banken mit Sonderaufgaben“. — 4 Rohertrag zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften sowie Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen.

Deutsche Bundesbank

zurückzuführen, aber auch auf den leichten Anstieg der Verwaltungsaufwendungen. Insgesamt konnte die Entwicklung im Eigenhandel und bei den Verwaltungskosten nicht durch den kräftigen Anstieg im Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen und durch die höheren Erträge aus dem Provisionsgeschäft aufgefangen werden.

Bei der Betrachtung nach Bankengruppen zeigt sich ein deutlicher Rückgang im Betriebsergebnis insbesondere bei den Kreditbanken, deren sehr gutes Vorjahrsergebnis in beträchtlichem Umfang durch die erwähnte Bewertungsumstellung im Eigenhandel geprägt war. Hingegen konnten die Landesbanken und Kreditgenossenschaften ihr Betriebsergebnis vor Bewertung deutlich verbessern. Der kräftige Anstieg im Betriebsergebnis dieser Bankengruppen war jedoch vor allem durch Verkäufe von Anteilsbesitz und die Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben geprägt und dürfte daher weniger auf eine verbesserte Ertragsstruktur im Kerngeschäft zurückzuführen sein. Für die anderen Bankengruppen stabilisierte sich das Betriebsergebnis vor Bewertung mehr oder weniger auf dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt konnte die deutsche Kreditwirtschaft ihre Kosteneffizienz nicht weiter verbessern. Das Verhältnis der Aufwendungen zu den operativen Erträgen verschlechterte sich um 1,3 Prozentpunkte auf das im längerfristigen Vergleich aber weiterhin niedrige Niveau von 62,3 %. Auch im Verhältnis zum Rohertrag – der Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss – konnte gegenüber dem Vorjahr keine Verbesserung erzielt werden.

Betriebsergebnis vor Bewertung nach Bankengruppen

Aufwand/Ertrag-Relation etwas verschlechtert

Relative Bedeutung wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen für einzelne Bankengruppen im Jahr 2006 *)

in % der Summe der Überschüsse im operativen Geschäft

Position	Alle Bankengruppen	Großbanken	Regionalbanken	Landesbanken	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken	Kreditgenossenschaften	Realkreditinstitute
Zinsüberschuss	68,2	60,0	65,8	70,3	77,7	57,3	65,3	91,4
Provisionsüberschuss	22,8	29,4	29,3	15,4	20,3	19,1	18,8	6,9
Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	3,4	8,1	- 1,3	7,1	0,6	22,9	0,3	0,1
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	5,6	2,5	6,2	7,2	1,4	0,7	15,6	1,6
Summe aller Überschüsse im operativen Geschäft	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 62,4	- 69,0	- 60,3	- 53,6	- 65,7	- 62,2	- 64,5	- 38,9
davon:								
Personalaufwand	- 35,2	- 37,8	- 28,6	- 29,5	- 40,4	- 38,2	- 39,3	- 19,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 27,2	- 31,2	- 31,7	- 24,1	- 25,3	- 24,0	- 25,2	- 19,3
Bewertungsergebnis	- 10,7	- 5,6	- 10,7	9,6	- 18,2	- 6,3	- 20,2	- 25,8
Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	- 5,8	- 5,0	- 15,6	- 13,9	- 0,7	- 9,8	1,6	- 21,5
Nachrichtlich:								
Jahresüberschuss vor Steuern	21,1	20,4	13,4	42,1	15,4	21,7	16,9	13,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 4,1	- 2,5	- 4,9	- 6,2	- 6,8	24,3	- 3,8	- 4,7
Jahresüberschuss nach Steuern	17,0	17,9	8,5	35,9	8,6	46,0	13,1	9,1

* Die Ergebnisse sind als vorläufig zu betrachten.

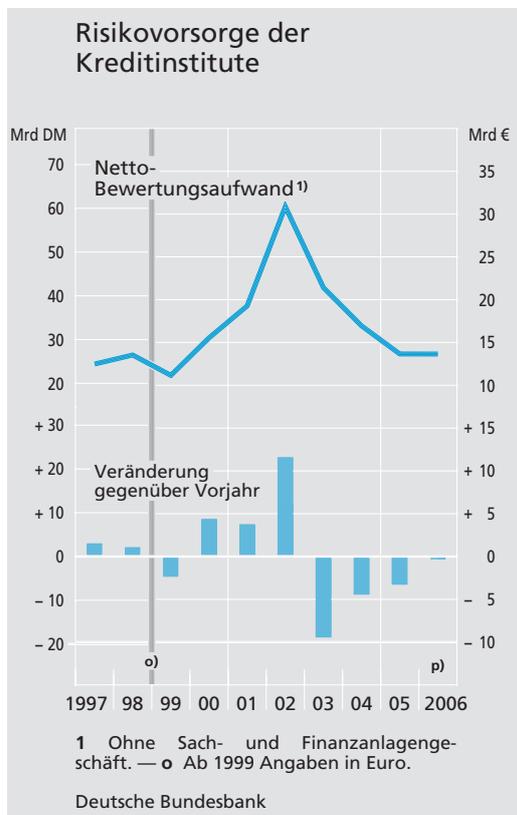
Deutsche Bundesbank

Vielmehr stieg die entsprechende Kennzahl um 0,6 Prozentpunkte auf 68,5%. Bedingt durch die deutlich gestiegenen Personalaufwendungen und den Ertragsrückgang im Eigenhandel erhöhten sich die Aufwendungen in Relation zu den operativen Erträgen vor allem bei den Kreditbanken und unter ihnen bei den Großbanken. Hingegen konnten die Landesbanken und Kreditgenossenschaften ihre jeweiligen Kennziffern verbessern. Allerdings dürfte, wie bereits beim Betriebsergebnis vor Bewertung beschrieben, diese Entwicklung nicht auf strukturellen Ertragsverbesserungen basieren.

Bewertungsergebnis

Im Jahr 2006 blieb der Netto-Aufwand der deutschen Kreditinstitute für die Bewertung von Krediten, Forderungen und Wertpapieren mit 14,0 Mrd € im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Die nach dem Höchststand im Jahr 2002 zu beobachtende ununterbrochene Rückführung der Risikovorsorge hat sich also nicht weiter fortgesetzt. Dabei wiesen diejenigen Banken, die per saldo Zuschreibungen und Auflösungen von Rückstellungen verbuchten, diese in ähnlicher Größenordnung aus wie im Vorjahr (3,9 Mrd €). Gleiches gilt mit 17,9 Mrd € für die von den übrigen Banken berichteten Abschreibungen

Rückgang nicht fortgesetzt



und Wertberichtigungen.⁷⁾ Im Verhältnis zur Bilanzsumme betrug der Netto-Bewertungsaufwand aller deutschen Banken 0,18 %, nach 0,19 % im Jahr 2005. Neben den im Bewertungsergebnis erfassten Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen wurden dem „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ (gemäß § 340g HGB) im Berichtsjahr per saldo 5,3 Mrd € zugewiesen. Diese Mittel mindern in der vorliegenden Ertragsanalyse jedoch nicht den Jahresüberschuss, sondern werden der Gewinnverwendung (Rücklagenbildung) zugerechnet.

Bewertungsergebnis der Bankengruppen

Nach Bankengruppen betrachtet wiesen die Landesbanken im Berichtszeitraum per saldo einen Ertrag aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im

Kreditgeschäft in Höhe von 1,4 Mrd € aus. Dieser resultierte jedoch vor allem aus der Umwandlung stiller in offene Vorsorgereserven eines Instituts.⁸⁾ Um diese Institutsgruppe bereinigt belief sich die Risikovorsorge aller übrigen hier betrachteten Banken im Jahr 2006 auf 15,4 Mrd €, nach 13,2 Mrd € im Jahr zuvor. Dabei verzeichneten sowohl die Regionalbanken als auch die Genossenschaftlichen Zentralbanken einen leichten Rückgang ihres Bewertungsergebnisses (auf 2,0 Mrd € oder 0,34 % ihrer durchschnittlichen Bilanzsumme bzw. 0,1 Mrd € oder 0,05 %), wohingegen die übrigen hier betrachteten Bankengruppen eine Zunahme ihres (Netto-) Bewertungsaufwands verbuchten. Diese fiel für die Genossenschaftsbanken mit 1,2 Mrd € auf 4,2 Mrd € oder 0,71 % der Bilanzsumme besonders markant aus.

Auch im Jahr 2006 dürfte der größte Teil des Netto-Aufwands der deutschen Institute für die Bewertung von Krediten, Forderungen und bestimmten Wertpapieren in Zusammenhang mit dem inländischen Kreditgeschäft gestanden haben. Hier sah sich die deutsche Kreditwirtschaft zum dritten Mal in Folge jedoch einer sinkenden Anzahl von Unternehmensinsolvenzen gegenüber, die spürbar um 18 % auf gut 30 000 Fälle zurückging. In etwa gleichem Maße sank die Summe der

Risikovorsorge insbesondere im inländischen Kreditgeschäft

⁷ Innerhalb dieser Positionen wurde von den jeweiligen Instituten bereits von der nach § 340f Abs. 3 HGB zulässigen Überkreuzkompensation Gebrauch gemacht.

⁸ Den Angaben in dem veröffentlichten Geschäftsbericht zufolge handelte es sich hierbei um die Umwandlung von im Bewertungsergebnis enthaltenen stillen Reserven nach § 340f HGB in offene § 340g HGB-Reserven.

Verbindlichkeiten insolventer Unternehmen.⁹⁾ Demgegenüber setzte sich auch im Berichtsjahr der seit Einführung der Insolvenzordnung von 1999 anhaltende Trend zunehmender Verbraucherinsolvenzen weiter fort. Gut 92 000 Privatpersonen waren hiervon betroffen, was einer Zunahme um 34 % entspricht. In Anbetracht des vergleichsweise geringen Anteils der Kredite an private Haushalte an den gesamten Ausleihungen deutscher Banken hielten sich die Auswirkungen auf das Bewertungsergebnis der Banken dennoch in Grenzen. Von größerer Bedeutung für die Entwicklung im Berichtsjahr dürften dagegen die Kurswertabschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere gewesen sein, die hier teilweise einfließen. Sie stiegen vor dem Hintergrund des Zinsanstiegs im Berichtsjahr auf 3,1 Mrd €, nach 2,2 Mrd € im Vorjahr. Daneben haben die deutschen Banken den veröffentlichten Geschäftsberichten zufolge im Jahr 2006 nicht unbeträchtliche Vorsorgereserven (nach § 340f HGB) gebildet.

*Betriebs-
ergebnis etwas
nachgebend*

In Anbetracht des wenig veränderten Bewertungsergebnisses der gesamten deutschen Kreditwirtschaft entwickelte sich das Betriebsergebnis nach Bewertung im Gleichlauf mit demjenigen vor Bewertung: Es sank leicht um 3,5 % auf 35,2 Mrd €. Dabei verbuchten die meisten der hier betrachteten Bankengruppen einen Rückgang ihres Betriebsergebnisses, der für die Großbanken mit dem Wegfall des Einmaleffekts aus der Bewertungsanpassung im Vorjahr besonders markant war. Demgegenüber konnten sowohl die Landesbanken als auch die Kreditgenossenschaften für das Geschäftsjahr 2006 einen Anstieg ihres Betriebsergebnisses ausweisen, der je-

doch – wie bereits erwähnt – durch Verkäufe von Anteilsbesitz sowie Erträge aus der Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben gestützt wurde.

Andere und außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ belastete im Geschäftsjahr 2006 die Ertragsrechnung der deutschen Kreditwirtschaft in stärkerem Maße als im Jahr 2005. Er betrug für alle Bankengruppen – 7,6 Mrd €, nach – 3,2 Mrd € im Jahr 2005. Im Einzelnen schlugen dabei sowohl die abgeführten Gewinne (– 4,9 Mrd €) als auch der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen im engeren Sinne (– 1,7 Mrd €) ähnlich Ergebnis belastend zu Buche wie im Vorjahr. Maßgeblich für die Verschlechterung der „außerordentlichen Rechnung“ war das negative Ergebnis aus dem Finanzanlagengeschäft (– 0,3 Mrd €), für das im Jahr 2005 ein Nettoertrag verbucht worden war (4,3 Mrd €). Zudem stellten die deutschen Institute nach im Vorjahr erzielten geringen Netto-Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (47 Mio €) im Jahr 2006 einen Netto-Aufwand ein (– 22 Mio €). Einen gewissen Ausgleich bildeten die im Berichtsjahr etwas geringeren Verlustübernahmen seitens der deutschen Banken (– 0,7 Mrd €, nach – 1,3 Mrd € im Jahr 2005).

*Saldo
der „außer-
ordentlichen
Rechnung“
verschlechtert, ...*

⁹⁾ Vgl. hierzu sowie zur Entwicklung der Insolvenzen im Jahr 2006 allgemein: J. Angele, Insolvenzen 2006, in: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik 4/2007, S. 352–361.

Eigenkapitalrentabilität einzelner Bankengruppen *)

%

Bankengruppe	2002	2003	2004	2005	2006
Alle Bankengruppen	4,49 (2,91)	0,72 (- 1,45)	4,19 (1,93)	13,00 (9,19)	9,34 (7,51)
Kreditbanken	0,97 (0,04)	- 6,24 (- 6,57)	- 0,42 (- 1,42)	21,82 (15,52)	11,24 (9,13)
darunter:					
Großbanken 1)	- 3,14 (- 3,30)	- 12,85 (-11,99)	- 3,97 (- 3,56)	31,72 (23,12)	14,01 (12,27)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 1)	8,99 (6,62)	4,53 (2,25)	5,66 (2,16)	8,63 (5,43)	7,01 (4,45)
Landesbanken 2)	2,80 (1,94)	- 4,25 (- 5,17)	1,07 (- 0,83)	6,44 (5,56)	11,40 (9,73)
Sparkassen	8,15 (4,65)	10,89 (4,00)	9,72 (5,03)	10,45 (5,60)	8,95 (4,96)
Genossenschaftliche Zentralbanken	4,56 (4,95)	0,66 (2,30)	2,91 (3,97)	5,25 (5,12)	4,49 (9,51)
Kreditgenossenschaften	9,68 (6,60)	10,64 (5,24)	10,32 (5,26)	13,79 (9,00)	10,93 (8,47)
Realkreditinstitute	9,12 (7,36)	5,34 (3,70)	3,32 (1,39)	0,91 (- 0,87)	2,83 (1,85)

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Jahresüberschuss vor Steuern (in Klammer: nach Steuern) in % des durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapitals (einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken, jedoch ohne Genussrechtskapi-

tal). — 1 Ab 2004 Zuordnung der Deutschen Postbank AG zur Bankengruppe „Großbanken“. — 2 Ab 2004 Zuordnung der NRW.BANK zur Bankengruppe „Banken mit Sonderaufgaben“.

Deutsche Bundesbank

... aber nur
bei einzelnen
Bankengruppen

Vor allem bei den Kreditbanken – und hier in erster Linie bei den Großbanken – sowie bei den Kreditgenossenschaften verschlechterte sich das Ergebnis der „außerordentlichen Rechnung“ im Jahr 2006 merklich. Während die Großbanken im Finanzanlagengeschäft einerseits deutlich höhere Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens bei gleichzeitig spürbar niedrigeren Zuschreibungen zu verkraften hatten, schlug bei den Kreditgenossenschaften der Wegfall eines Einmal-effekts zu Buche.¹⁰⁾ Nachdem sie im Vorjahr Erträge aus der Übertragung von Anteilsbesitz an eine Beteiligungsgesellschaft in die „außerordentliche Rechnung“ eingestellt hatten, fiel der Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ im Jahr 2006 auf eine für diese

Bankengruppe übliche Größenordnung zurück. Auch die Landesbanken verbuchten merklich stärker belastende außerordentliche Netto-Aufwendungen, wohingegen sich das „außerordentliche Ergebnis“ der übrigen hier betrachteten Bankengruppen im Berichtsjahr nur wenig änderte.

Jahresüberschuss, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Vor dem Hintergrund der wieder stärkeren Belastung durch die „außerordentliche Rechnung“ sank der im Jahr 2006 von der deutschen Kreditwirtschaft ausgewiesene Jahres-

*Jahres-
überschuss
vor Steuern
rückläufig*

¹⁰ Bei den Großbanken wirkte hier laut veröffentlichten Geschäftsberichten vor allem die Neubewertung des Tochterunternehmens eines Instituts durch.

überschuss vor Steuern um 5,7 Mrd € und damit stärker als das Betriebsergebnis; er betrug 27,6 Mrd €, nach 33,2 Mrd € im Jahr zuvor. Nach Bankengruppen betrachtet steigerten allein die Landesbanken ihren Jahresüberschuss deutlich, und zwar von 3,0 Mrd € im Jahr 2005 auf nunmehr 6,0 Mrd €. Hier wirkten sich die Auflösung stiller Reserven im Bewertungsergebnis, aber auch das sonstige Ergebnis sowie die Ertragssteigerung im Eigenhandel aus. Alle übrigen Bankengruppen verbuchten im Jahr 2006 einen Rückgang ihres Jahresüberschusses vor Steuern. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass aufgrund der erwähnten, nicht unbeträchtlichen Einmaleffekte im Vorjahr der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt möglich ist. Dies gilt insbesondere für die Großbanken und für die Kreditgenossenschaften.

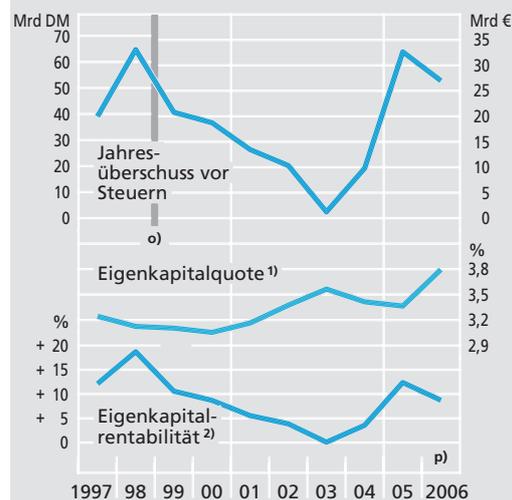
Eigenkapitalrentabilität gesunken

Parallel zum Jahresüberschuss war die Entwicklung der Eigenkapitalrendite vor Steuern für die Gesamtheit der deutschen Banken rückläufig. Sie verschlechterte sich im Durchschnitt aller Institute gerechnet von 13,00 % im Jahr 2005 auf 9,34 % im Jahr 2006. Dabei verzeichneten auch die meisten Bankengruppen mit Ausnahme der Landesbanken eine Verschlechterung.

Steuern durch Gesetzesänderung geprägt

Die Steuern vom Einkommen gingen im Berichtsjahr von 9,7 Mrd € auf 5,4 Mrd € zurück. Neben dem Rückgang des Jahresüberschusses der deutschen Kreditwirtschaft hat dazu auch die Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben beigetragen, die aufgrund des im Dezember 2006 in Kraft getretenen Gesetzes über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft

Jahresüberschuss und Eigenkapital der Kreditinstitute



1 Eigenkapital (einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken, jedoch ohne Genussrechtskapital) in % der Bilanzsumme, bis einschl. 1998 in % des Geschäftsvolumens; Jahresdurchschnitt. — 2 Jahresüberschuss vor Steuern in % des Eigenkapitals. — o Ab 1999 Angaben in Euro.

Deutsche Bundesbank

und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (SEStEG) geboten war.¹¹⁾ Nach Steuern betrug der Jahresüberschuss der deutschen Kreditinstitute insgesamt 22,2 Mrd €, nach 23,5 Mrd € im Vorjahr.

Im Vergleich zu 2005 minderten Verlustvorträge den Jahresüberschuss der deutschen Kreditwirtschaft im Berichtsjahr in spürbar geringerem Umfang: Sie beliefen sich insgesamt auf 0,5 Mrd € (nach 2,7 Mrd €) und damit auf den niedrigsten seit dem Jahr 2000 verbuchten Wert. Weiterhin wurden dem „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ Gewinn belastend 5,3 Mrd € (nach 7,4 Mrd €) zugeführt und 6,0 Mrd € (nach 4,2 Mrd €) flossen per saldo in den Aufbau von Rücklagen bezie-

Bilanzgewinn etwas höher

11 Vgl. hierzu Fußnote 4, S. 21.

ungsweise in die Wiederauffüllung von Genussrechtskapital. Im Ergebnis verbesserte sich der von den deutschen Banken insgesamt ausgewiesene Bilanzgewinn (10,4 Mrd €) im Vergleich zum Vorjahr (9,1 Mrd €) etwas.

Ausblick

Perspektiven für 2007

Für das laufende Geschäftsjahr lassen sich nach den bislang vorliegenden Informationen kaum verlässliche Angaben machen. Zwar deuten die vorliegenden Ergebnisse für die erste Jahreshälfte angesichts des noch freundlichen Kapitalmarktumfelds auf gestiegene operative Erträge hin. Gleichzeitig blieben die Ertragsmöglichkeiten im klassischen Einlagen- und Kreditgeschäft auf dem deutschen Markt in Anbetracht der schwachen Kreditnachfrage und des intensiveren Wettbewerbs in einigen Marktsegmenten sowie der flachen Zinsstruktur weiterhin recht beschränkt. Aufwandsseitig lieferten weder die inländische Konjunkturentwicklung noch die Insolvenz-

statistik Hinweise auf einen zunehmenden Anpassungsbedarf in der Bewertung des inländischen Kreditportfolios. Auch für die Entwicklung des Verwaltungsaufwands zeichnete sich keine besondere Veränderung ab; sein Anstieg im Geschäftsjahr 2006 beruhte im Wesentlichen auf der Entwicklung der variablen Bestandteile der Personalkosten, während die anderen Verwaltungsaufwendungen annähernd konstant blieben. Besonders groß ist dagegen zurzeit die Unsicherheit über die Konsequenzen der Probleme am US-Hypothekenmarkt für die Ertragslage der in diesem Bereich engagierten deutschen Institute. Die gestiegene Unsicherheit an den Finanzmärkten, die zu einer Neubewertung von Risiken führte, dürfte aber auch darüber hinausgehende Auswirkungen auf die kapitalmarktnahen Erträge und Aufwendungen der deutschen Banken haben. Da die deutschen Kreditinstitute insgesamt jedoch in den beiden Vorjahren in spürbarem Umfang Rücklagen aufgebaut haben, verfügen sie mittlerweile auch über eine gestiegene Risikotragfähigkeit.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den Seiten 29 ff. abgedruckt.

Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen *)

in % der durchschnittlichen Bilanzsumme ^{o)}

Geschäftsjahr	Alle Bankengruppen	Kreditbanken			Landesbanken ²⁾	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken	Kreditgenossenschaften	Realkreditinstitute	Banken mit Sonderaufgaben ²⁾
		insgesamt	darunter:							
			Großbanken ¹⁾	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ¹⁾						
Zinserträge (insgesamt) ³⁾										
2000	5,51	5,32	5,24	5,58	5,63	5,72	5,04	5,69	5,81	5,03
2001	5,39	5,12	4,91	5,68	5,47	5,75	4,91	5,76	5,73	4,95
2002	4,83	4,41	4,09	5,18	4,67	5,53	4,15	5,47	5,36	4,59
2003	4,39	3,82	3,42	4,74	4,25	5,20	3,42	5,12	5,09	4,15
2004	4,23	3,60	3,30	4,57	4,39	4,92	3,28	4,88	4,85	3,97
2005	4,37	3,98	3,79	4,64	4,69	4,75	3,05	4,72	4,88	4,05
2006	4,63	4,47	4,36	4,88	4,94	4,67	3,18	4,61	5,32	4,12
Zinsaufwendungen										
2000	4,36	4,15	4,30	3,85	5,07	3,39	4,26	3,24	5,35	4,46
2001	4,28	3,97	4,02	3,85	4,88	3,47	4,29	3,36	5,30	4,43
2002	3,63	3,07	2,99	3,25	4,08	3,15	3,49	2,98	4,97	4,01
2003	3,23	2,65	2,57	2,83	3,63	2,80	2,96	2,61	4,66	3,60
2004	3,04	2,35	2,31	2,48	3,74	2,57	2,79	2,37	4,41	3,47
2005	3,20	2,71	2,79	2,47	4,05	2,45	2,57	2,26	4,44	3,56
2006	3,48	3,14	3,26	2,77	4,33	2,44	2,75	2,30	4,89	3,65
Saldo der Zinserträge und -aufwendungen = Zinsüberschuss (Zinsspanne)										
2000	1,14	1,17	0,94	1,72	0,56	2,33	0,78	2,45	0,45	0,57
2001	1,12	1,15	0,89	1,83	0,60	2,28	0,62	2,41	0,43	0,53
2002	1,20	1,34	1,10	1,93	0,59	2,38	0,66	2,49	0,40	0,59
2003	1,16	1,17	0,85	1,91	0,63	2,40	0,46	2,51	0,43	0,55
2004	1,18	1,25	0,98	2,09	0,65	2,35	0,49	2,51	0,44	0,50
2005	1,17	1,27	1,00	2,17	0,63	2,30	0,47	2,46	0,45	0,49
2006	1,15	1,33	1,11	2,11	0,61	2,23	0,43	2,30	0,43	0,47
Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen = Provisionsüberschuss										
2000	0,42	0,76	0,68	0,99	0,13	0,55	0,21	0,69	-0,01	0,05
2001	0,36	0,64	0,57	0,85	0,11	0,50	0,15	0,58	-0,01	0,05
2002	0,34	0,60	0,53	0,79	0,11	0,49	0,14	0,57	-0,01	0,09
2003	0,35	0,59	0,54	0,71	0,11	0,53	0,17	0,61	-0,01	0,09
2004	0,35	0,57	0,50	0,78	0,11	0,56	0,16	0,65	0,00	0,09
2005	0,37	0,60	0,52	0,85	0,12	0,56	0,16	0,67	0,00	0,09
2006	0,39	0,63	0,54	0,94	0,13	0,58	0,14	0,66	0,03	0,10

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. — ^{o)} Ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Sparkassen. Ab 2004 ohne Bilanzsumme der Aus-

landsfilialen der Genossenschaftlichen Zentralbanken. — 1–3 Anmerkungen siehe S. 30.

noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen *)

in % der durchschnittlichen Bilanzsumme 9)

Geschäftsjahr	Alle Banken- gruppen	Kreditbanken			Landes- banken 2)	Spar- kassen	Genos- senschaft- liche Zentral- banken	Kredit- genossen- schaften	Real- kredit- institute	Banken mit Sonder- aufga- ben 2)
		ins- gesamt	darunter:							
			Groß- banken 1)	Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken 1)						
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen										
2000	1,16	1,67	1,51	2,08	0,43	1,99	0,56	2,39	0,15	0,19
2001	1,14	1,65	1,48	2,12	0,45	1,97	0,55	2,36	0,15	0,18
2002	1,10	1,55	1,36	2,06	0,44	1,95	0,53	2,30	0,14	0,22
2003	1,10	1,53	1,37	1,93	0,42	1,97	0,54	2,32	0,16	0,22
2004	1,05	1,41	1,27	1,89	0,44	1,92	0,52	2,28	0,16	0,22
2005	1,05	1,38	1,23	1,87	0,45	1,92	0,44	2,30	0,17	0,21
2006	1,06	1,42	1,27	1,93	0,46	1,89	0,47	2,27	0,18	0,22
Teilbetriebsergebnis										
2000	0,41	0,26	0,11	0,64	0,26	0,89	0,43	0,75	0,30	0,43
2001	0,33	0,15	-0,02	0,56	0,25	0,81	0,22	0,63	0,27	0,39
2002	0,44	0,38	0,27	0,65	0,26	0,92	0,27	0,76	0,25	0,47
2003	0,41	0,23	0,02	0,69	0,31	0,95	0,09	0,80	0,27	0,42
2004	0,48	0,40	0,22	0,98	0,33	1,00	0,13	0,88	0,28	0,37
2005	0,49	0,50	0,29	1,15	0,30	0,94	0,19	0,83	0,28	0,37
2006	0,49	0,54	0,38	1,11	0,28	0,92	0,11	0,69	0,28	0,35
Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften										
2000	0,10	0,24	0,32	0,07	0,05	0,02	0,09	0,00	0,00	0,00
2001	0,08	0,20	0,30	-0,03	0,04	0,00	0,06	-0,01	0,00	0,00
2002	0,04	0,09	0,13	0,01	0,04	0,00	0,11	-0,01	0,00	0,00
2003	0,09	0,24	0,32	0,07	0,02	0,02	0,18	0,02	0,00	0,00
2004	0,02	0,02	0,04	-0,04	0,02	0,02	0,19	0,01	0,00	0,00
2005	0,15	0,41	0,56	-0,04	0,02	0,02	0,18	0,01	0,00	0,00
2006	0,06	0,11	0,15	-0,04	0,06	0,02	0,17	0,01	0,00	0,00
Bewertungsergebnis										
2000	-0,24	-0,18	-0,16	-0,25	-0,12	-0,46	-0,47	-0,47	-0,19	-0,15
2001	-0,28	-0,26	-0,24	-0,33	-0,20	-0,52	-0,32	-0,50	-0,12	-0,15
2002	-0,44	-0,39	-0,38	-0,42	-0,47	-0,71	-0,42	-0,67	-0,20	-0,21
2003	-0,31	-0,33	-0,31	-0,37	-0,23	-0,54	-0,25	-0,56	-0,13	-0,13
2004	-0,24	-0,22	-0,17	-0,40	-0,05	-0,60	-0,17	-0,54	-0,19	-0,05
2005	-0,19	-0,15	-0,09	-0,36	-0,05	-0,50	-0,08	-0,52	-0,13	-0,01
2006	-0,18	-0,16	-0,10	-0,34	0,08	-0,52	-0,05	-0,71	-0,12	-0,08

*, 9) Anmerkungen siehe S. 29. — 1 Ab 2004 Zuordnung der Deutschen Postbank AG zur Bankengruppe „Großbanken“. — 2 Ab 2004 Zuordnung der NRW.BANK zur Bankengruppe

„Banken mit Sonderaufgaben“. — 3 Zinserträge zuzüglich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen.

noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen
nach Bankengruppen *)

in % der durchschnittlichen Bilanzsumme ^{o)}

Geschäftsjahr	Alle Banken- gruppen	Kreditbanken			Landes- banken 2)	Spar- kassen	Genos- senschaft- liche Zentral- banken	Kredit- genossen- schaften	Real- kredit- institute	Banken mit Sonder- aufga- ben 2)
		ins- gesamt	darunter:							
			Groß- banken 1)	Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken 1)						
Betriebsergebnis										
2000	0,30	0,36	0,24	0,63	0,22	0,44	0,05	0,35	0,14	0,30
2001	0,18	0,14	0,05	0,36	0,14	0,32	0,01	0,22	0,18	0,27
2002	0,10	0,15	0,00	0,50	-0,13	0,27	0,06	0,17	0,06	0,26
2003	0,25	0,21	0,04	0,58	0,14	0,46	0,06	0,46	0,14	0,33
2004	0,31	0,29	0,13	0,74	0,33	0,44	0,19	0,51	0,11	0,35
2005	0,48	0,77	0,71	0,96	0,26	0,50	0,30	0,47	0,18	0,38
2006	0,46	0,57	0,47	0,93	0,48	0,46	0,24	0,54	0,17	0,32
Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen										
2000	-0,01	-0,07	-0,03	-0,16	-0,03	0,11	0,30	0,05	-0,05	0,00
2001	0,02	0,04	0,13	-0,18	-0,03	0,06	0,12	0,14	-0,05	-0,07
2002	0,06	-0,11	-0,12	-0,08	0,21	0,08	0,09	0,29	0,07	-0,03
2003	-0,22	-0,47	-0,52	-0,36	-0,28	0,02	-0,04	0,07	-0,04	-0,10
2004	-0,17	-0,30	-0,25	-0,46	-0,30	0,01	-0,08	0,02	-0,05	-0,04
2005	-0,04	-0,07	0,05	-0,47	-0,07	0,00	-0,11	0,25	-0,16	-0,01
2006	-0,10	-0,18	-0,09	-0,50	-0,12	-0,02	-0,07	0,06	-0,10	0,01
Jahresüberschuss vor Steuern										
2000	0,29	0,29	0,21	0,47	0,19	0,55	0,36	0,40	0,09	0,30
2001	0,20	0,18	0,18	0,18	0,11	0,38	0,13	0,35	0,13	0,20
2002	0,15	0,04	-0,12	0,41	0,08	0,35	0,14	0,46	0,14	0,23
2003	0,03	-0,25	-0,48	0,22	-0,14	0,48	0,02	0,52	0,09	0,22
2004	0,14	-0,01	-0,12	0,29	0,03	0,45	0,11	0,52	0,06	0,31
2005	0,44	0,70	0,77	0,49	0,19	0,49	0,18	0,72	0,02	0,37
2006	0,36	0,39	0,38	0,43	0,36	0,44	0,16	0,60	0,06	0,33
Jahresüberschuss nach Steuern										
2000	0,19	0,26	0,24	0,30	0,10	0,25	0,24	0,19	0,04	0,28
2001	0,15	0,16	0,21	0,05	0,10	0,21	0,08	0,21	0,09	0,18
2002	0,10	0,00	-0,13	0,30	0,05	0,20	0,16	0,31	0,11	0,21
2003	-0,05	-0,27	-0,44	0,11	-0,17	0,18	0,08	0,26	0,07	0,21
2004	0,07	-0,05	-0,10	0,11	-0,02	0,23	0,15	0,27	0,03	0,29
2005	0,31	0,50	0,56	0,31	0,17	0,27	0,18	0,47	-0,02	0,36
2006	0,29	0,32	0,33	0,27	0,31	0,24	0,35	0,47	0,04	0,32

*, o) Anmerkungen siehe S. 29. — 1, 2 Anmerkungen siehe S. 30.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute *)

Geschäfts- jahr	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 1+4-7)
	Zins- überschuss (Sp. 2-3)	Zins- erträge (insge- samt) 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 5-6)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 8+9)	Personal- aufwand	andere Ver- waltungs- aufwen- dungen insge- samt 2)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Mrd €									
1999	77,8	322,9	245,0	22,5	26,8	4,3	70,2	38,4	31,8	30,1
2000	76,9	369,9	293,1	28,1	33,8	5,7	77,7	42,0	35,7	27,3
2001	79,2	382,4	303,2	25,3	31,2	5,9	81,0	43,0	38,0	23,5
2002	85,6	344,5	258,9	24,3	30,2	5,9	78,3	41,6	36,7	31,6
2003	81,7	308,7	227,0	24,4	30,6	6,3	77,3	41,6	35,7	28,8
2004	85,0	303,6	218,6	25,3	32,0	6,8	75,8	41,2	34,6	34,5
2005	88,2	329,1	240,9	27,8	35,4	7,6	78,8	43,4	35,4	37,2
2006	89,1	357,6	268,4	29,9	38,4	8,6	81,5	46,0	35,5	37,5
	Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 4)									
2000	- 1,2	14,6	19,6	25,1	26,3	32,5	10,6	9,3	12,3	- 9,2
2001	3,0	3,4	3,5	- 9,8	- 7,6	3,3	4,3	2,5	6,6	- 13,8
2002	8,0	- 9,9	- 14,6	- 4,0	- 3,2	0,0	- 3,3	- 3,4	- 3,3	34,2
2003	- 4,5	- 10,4	- 12,3	0,4	1,7	7,2	- 1,2	0,1	- 2,5	- 9,1
2004	4,0	- 1,7	- 3,7	3,8	4,5	7,4	- 2,0	- 0,9	- 3,2	19,9
2005	3,9	8,4	10,2	9,9	10,4	12,0	4,0	5,4	2,4	7,9
2006	1,1	8,7	11,5	7,4	8,7	13,3	3,4	5,8	0,4	0,9
	in % der durchschnittlichen Bilanzsumme									
1999	1,28	5,33	4,05	0,37	0,44	0,07	1,16	0,63	0,52	0,50
2000	1,14	5,51	4,36	0,42	0,50	0,08	1,16	0,63	0,53	0,41
2001	1,12	5,39	4,28	0,36	0,44	0,08	1,14	0,61	0,54	0,33
2002	1,20	4,83	3,63	0,34	0,42	0,08	1,10	0,58	0,52	0,44
2003	1,16	4,39	3,23	0,35	0,44	0,09	1,10	0,59	0,51	0,41
2004	1,18	4,23	3,04	0,35	0,45	0,09	1,05	0,57	0,48	0,48
2005	1,17	4,37	3,20	0,37	0,47	0,10	1,05	0,58	0,47	0,49
2006	1,15	4,63	3,48	0,39	0,50	0,11	1,06	0,60	0,46	0,49

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. — 1 Zinserträge zuzüglich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teil-

gewinnabführungsverträgen. — 2 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, jedoch ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasing-

Netto- Ergebnis aus Finanz- geschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwen- dungen	Bewer- tungs- ergebnis (ohne Sach- und Finanz- anlagen- geschäft)	Betriebs- ergebnis (Sp. 10 bis 13)	Saldo der anderen und außer- ordent- lichen Erträge und Auf- wendungen	Jahresüber- schuss vor Steuern (Sp. 14+15)	Steuern vom Ein- kommen und vom Ertrag	Jahresüber- schuss bzw. -fehl- betrag (-) (Sp. 16-17)	Nach- richtlich: Bilanzsumme im Jahres- durch- schnitt ³⁾	Geschäfts- jahr
11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Mrd €									
3,6	2,4	- 11,5	24,6	- 3,2	21,4	9,0	12,4	6 056,4	1999
6,4	2,0	- 15,9	19,9	- 0,6	19,3	6,7	12,6	6 716,3	2000
5,4	3,5	- 19,6	12,8	1,2	14,1	3,7	10,4	7 090,8	2001
3,0	3,7	- 31,2	7,0	3,9	10,9	3,9	7,1	7 129,1	2002
6,4	3,8	- 21,8	17,3	- 15,5	1,8	5,5	- 3,7	7 038,2	2003
1,3	4,1	- 17,3	22,6	- 12,3	10,4	5,6	4,8	7 183,7	2004
11,4	1,9	- 14,0	36,5	- 3,2	33,2	9,7	23,5	7 524,7	2005
4,4	7,3	- 14,0	35,2	- 7,6	27,6	5,4	22,2	7 719,0	2006
Veränderungen gegenüber Vorjahr in % ⁴⁾									
79,8	16,4	- 38,0	- 19,1	81,4	- 9,6	- 24,9	1,5	10,9	2000
- 16,7	73,0	23,5	- 35,6	.	- 27,3	- 45,6	- 17,5	5,6	2001
- 45,1	4,4	- 59,1	- 45,4	220,2	- 22,2	4,9	- 31,8	0,5	2002
118,6	3,1	30,3	146,1	.	- 84,7	42,9	.	- 1,3	2003
- 80,5	9,0	20,5	31,0	20,7	469,0	1,4	.	2,1	2004
806,3	- 53,9	18,9	61,5	73,6	221,2	75,0	391,6	4,8	2005
- 61,4	290,2	0,1	- 3,5	- 135,7	- 17,0	- 44,6	- 5,6	2,6	2006
in % der durchschnittlichen Bilanzsumme									
0,06	0,04	- 0,19	0,41	- 0,05	0,35	0,15	0,20	.	1999
0,10	0,03	- 0,24	0,30	- 0,01	0,29	0,10	0,19	.	2000
0,08	0,05	- 0,28	0,18	0,02	0,20	0,05	0,15	.	2001
0,04	0,05	- 0,44	0,10	0,06	0,15	0,05	0,10	.	2002
0,09	0,05	- 0,31	0,25	- 0,22	0,03	0,08	- 0,05	.	2003
0,02	0,06	- 0,24	0,31	- 0,17	0,14	0,08	0,07	.	2004
0,15	0,02	- 0,19	0,48	- 0,04	0,44	0,13	0,31	.	2005
0,06	0,09	- 0,18	0,46	- 0,10	0,36	0,07	0,29	.	2006

gegenstände („weite“ Abgrenzung). — ³ Ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Sparkassen. Ab 2004 ohne Bilanzsumme der

Auslandsfilialen der Genossenschaftlichen Zentralbanken. — ⁴ Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen *)

Mio €

Geschäfts- jahr	Zahl der berichten- den Insti- tute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 2+5-8)
		Zinsüber- schuss (Sp. 3-4)	Zins- erträge (insge- samt) 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 6-7)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 9+10)	Personal- aufwand	andere Verwal- tungsauf- wendungen insge- samt 2)	
Alle Bankengruppen											
2001	2 423	79 229	382 414	303 185	25 349	31 236	5 887	81 045	43 031	38 014	23 533
2002	2 268	85 568	344 472	258 904	24 327	30 212	5 885	78 324	41 578	36 746	31 571
2003	2 128	81 709	308 742	227 033	24 356	30 645	6 289	77 296	41 585	35 711	28 769
2004	2 055	84 998	303 615	218 617	25 282	32 039	6 757	75 781	41 223	34 558	34 499
2005	1 988	88 211	329 082	240 871	27 797	35 351	7 554	78 806	43 445	35 361	37 202
2006	1 940	89 133	357 577	268 444	29 850	38 409	8 559	81 455	45 970	35 485	37 528
Kreditbanken											
2001	213	27 230	120 978	93 748	15 227	18 588	3 361	38 909	19 155	19 754	3 548
2002	206	30 850	101 741	70 891	13 894	17 145	3 251	35 897	17 414	18 483	8 847
2003	193	26 334	85 993	59 659	13 250	16 612	3 362	34 451	17 024	17 427	5 133
2004	187	29 471	85 000	55 529	13 430	17 143	3 713	33 386	16 606	16 780	9 515
2005	179	32 585	102 082	69 497	15 370	19 375	4 005	35 259	17 889	17 370	12 696
2006	174	34 586	116 388	81 802	16 504	21 332	4 828	36 932	19 393	17 539	14 158
Großbanken 6)											
2001	4	14 727	81 187	66 460	9 454	11 134	1 680	24 505	12 688	11 817	- 324
2002	4	17 615	65 553	47 938	8 481	10 073	1 592	21 768	11 107	10 661	4 328
2003	4	13 035	52 461	39 426	8 223	10 191	1 968	20 992	10 957	10 035	266
2004	5	17 340	58 161	40 821	8 836	11 087	2 251	22 382	11 473	10 909	3 794
2005	5	19 419	73 595	54 176	10 076	12 189	2 113	23 846	12 564	11 282	5 649
2006	5	22 111	87 108	64 997	10 861	13 365	2 504	25 438	13 936	11 502	7 534
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 6)											
2001	188	12 341	38 240	25 899	5 701	7 376	1 675	14 248	6 399	7 849	3 794
2002	183	13 060	35 015	21 955	5 317	6 969	1 652	13 954	6 229	7 725	4 423
2003	170	13 134	32 665	19 531	4 885	6 272	1 387	13 279	5 990	7 289	4 740
2004	163	11 967	26 211	14 244	4 461	5 917	1 456	10 825	5 057	5 768	5 603
2005	155	13 050	27 930	14 880	5 133	7 020	1 887	11 242	5 247	5 995	6 941
2006	152	12 358	28 606	16 248	5 496	7 815	2 319	11 328	5 374	5 954	6 526
Zweigstellen ausländischer Banken											
2001	21	162	1 551	1 389	72	78	6	156	68	88	78
2002	19	175	1 173	998	96	103	7	175	78	97	96
2003	19	165	867	702	142	149	7	180	77	103	127
2004	19	164	628	464	133	139	6	179	76	103	118
2005	19	116	557	441	161	166	5	171	78	93	106
2006	17	117	674	557	147	152	5	166	83	83	98
Landesbanken 7)											
2001	13	9 519	87 500	77 981	1 745	2 831	1 086	7 255	3 613	3 642	4 009
2002	14	9 743	76 744	67 001	1 794	2 963	1 169	7 210	3 579	3 631	4 327
2003	13	10 260	69 740	59 480	1 748	3 016	1 268	6 898	3 378	3 520	5 110
2004	12	9 886	66 634	56 748	1 718	3 010	1 292	6 660	3 342	3 318	4 944
2005	12	10 019	74 094	64 075	1 933	3 455	1 522	7 140	3 607	3 533	4 812
2006	12	10 030	81 578	71 548	2 206	3 784	1 578	7 646	4 204	3 442	4 590

*, 1-7 Anmerkungen siehe S. 36 und 37.

Deutsche Bundesbank

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft)	Betriebsergebnis (Sp. 11 bis 14)	Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	Jahresüberschuss vor Steuern (Sp. 15+16)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ³⁾	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag (-) (Sp. 17-18)	Entnahmen bzw. Einstellungen (-) aus/in Rücklagen und Genussrechtskapital ⁴⁾	Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust (-) (Sp. 19+20)	Nachrichtlich: Bilanzsumme im Jahresdurchschnitt ⁵⁾	Geschäftsjahr
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Alle Bankengruppen											
5 370	3 540	- 19 616	12 827	1 225	14 052	3 672	10 380	- 3 797	6 583	7 090 826	2001
2 950	3 693	- 31 217	6 997	3 923	10 920	3 850	7 070	- 2 267	4 803	7 129 090	2002
6 449	3 808	- 21 751	17 275	- 15 452	1 823	5 505	- 3 682	7 270	3 588	7 038 224	2003
1 260	4 149	- 17 282	22 626	- 12 254	10 372	5 583	4 789	- 831	3 958	7 183 653	2004
11 421	1 861	- 14 007	36 477	- 3 235	33 242	9 744	23 498	- 14 395	9 103	7 524 722	2005
4 408	7 261	- 13 997	35 200	- 7 625	27 575	5 402	22 173	- 11 810	10 363	7 718 988	2006
Kreditbanken											
4 719	1 245	- 6 166	3 346	905	4 251	446	3 805	- 2 040	1 765	2 362 423	2001
2 144	1 515	- 9 034	3 472	- 2 563	909	869	40	769	809	2 309 650	2002
5 363	1 633	- 7 345	4 784	- 10 472	- 5 688	302	- 5 990	5 661	- 329	2 251 587	2003
414	2 117	- 5 302	6 744	- 7 086	- 342	825	- 1 167	615	- 552	2 361 952	2004
10 542	472	- 3 906	19 804	- 1 856	17 948	5 180	12 768	- 8 592	4 176	2 563 063	2005
2 752	2 094	- 4 091	14 913	- 4 761	10 152	1 907	8 245	- 2 865	5 380	2 601 671	2006
Großbanken ⁶⁾											
4 882	195	- 3 900	853	2 098	2 951	- 438	3 389	- 1 154	2 235	1 653 158	2001
2 074	- 225	- 6 119	58	- 1 989	- 1 931	96	- 2 027	2 889	862	1 601 526	2002
4 901	233	- 4 751	649	- 7 964	- 7 315	- 490	- 6 825	7 698	873	1 533 976	2003
619	907	- 2 947	2 373	- 4 440	- 2 067	- 218	- 1 849	3 337	1 488	1 764 080	2004
10 775	- 846	- 1 713	13 865	1 002	14 867	4 030	10 837	- 7 941	2 896	1 939 373	2005
2 971	920	- 2 073	9 352	- 1 832	7 520	936	6 584	- 2 807	3 777	1 995 918	2006
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ⁶⁾											
- 192	1 035	- 2 231	2 406	- 1 197	1 209	840	369	- 883	- 514	672 803	2001
59	1 719	- 2 844	3 357	- 568	2 789	735	2 054	- 2 120	- 66	676 254	2002
451	1 382	- 2 566	4 007	- 2 506	1 501	754	747	- 2 035	- 1 288	689 268	2003
- 210	1 198	- 2 320	4 271	- 2 625	1 646	1 017	629	- 2 722	- 2 093	573 493	2004
- 249	1 316	- 2 197	5 811	- 2 853	2 958	1 098	1 860	- 651	1 209	602 538	2005
- 238	1 158	- 2 009	5 437	- 2 929	2 508	917	1 591	- 58	1 533	586 058	2006
Zweigstellen ausländischer Banken											
29	15	- 35	87	4	91	44	47	- 3	44	36 462	2001
11	21	- 71	57	6	51	38	13	0	13	31 870	2002
11	18	- 28	128	2	126	38	88	- 2	86	28 343	2003
5	12	- 35	100	21	79	26	53	0	53	24 379	2004
16	2	4	128	5	123	52	71	0	71	21 152	2005
19	16	9	124	0	124	54	70	0	70	19 695	2006
Landesbanken ⁷⁾											
573	859	- 3 181	2 260	- 423	1 837	296	1 541	- 637	904	1 599 330	2001
644	677	- 7 746	- 2 098	3 400	1 302	399	903	- 129	774	1 644 026	2002
345	639	- 3 754	2 340	- 4 573	- 2 233	482	- 2 715	3 619	904	1 639 615	2003
262	581	- 799	4 988	- 4 516	472	835	- 363	1 161	798	1 519 005	2004
241	- 148	- 782	4 123	- 1 093	3 030	413	2 617	- 1 715	902	1 581 453	2005
1 010	1 026	1 373	7 999	- 1 985	6 014	878	5 136	- 3 835	1 301	1 651 972	2006

noch: Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen *)

Mio €

Geschäfts- jahr	Zahl der berichten- den Insti- tute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 2+5-8)
		Zinsüber- schuss (Sp. 3-4)	Zins- erträge (insge- samt) 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 6-7)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 9+10)	Personal- aufwand	andere Verwal- tungsauf- wendun- gen ins- gesamt 2)	
Sparkassen											
2001	536	21 606	54 522	32 916	4 743	5 019	276	18 688	11 076	7 612	7 661
2002	519	23 234	53 932	30 698	4 784	5 065	281	19 022	11 324	7 698	8 996
2003	489	23 504	50 962	27 458	5 180	5 495	315	19 349	11 725	7 624	9 335
2004	477	23 192	48 524	25 332	5 562	5 912	350	18 907	11 587	7 320	9 847
2005	463	22 926	47 328	24 402	5 621	5 996	375	19 146	11 841	7 305	9 401
2006	457	22 455	47 049	24 594	5 852	6 242	390	19 004	11 686	7 318	9 303
Genossenschaftliche Zentralbanken											
2001	2	1 480	11 769	10 289	354	647	293	1 316	614	702	518
2002	2	1 414	8 865	7 451	303	565	262	1 135	540	595	582
2003	2	936	6 972	6 036	343	629	286	1 103	523	580	176
2004	2	948	6 362	5 414	317	704	387	1 006	518	488	259
2005	2	1 037	6 698	5 661	359	795	436	974	543	431	422
2006	2	1 009	7 439	6 430	336	807	471	1 095	673	422	250
Kreditgenossenschaften											
2001	1 619	12 855	30 783	17 928	3 107	3 460	353	12 592	7 352	5 240	3 370
2002	1 488	13 648	29 958	16 310	3 124	3 491	367	12 615	7 442	5 173	4 157
2003	1 392	13 987	28 514	14 527	3 401	3 802	401	12 915	7 619	5 296	4 473
2004	1 336	14 249	27 687	13 438	3 685	4 184	499	12 963	7 677	5 286	4 971
2005	1 292	14 230	27 287	13 057	3 886	4 499	613	13 333	8 013	5 320	4 783
2006	1 257	13 720	27 437	13 717	3 949	4 601	652	13 534	8 247	5 287	4 135
Realkreditinstitute											
2001	27	4 005	53 012	49 007	- 75	182	257	1 402	694	708	2 528
2002	25	3 695	49 868	46 173	- 55	208	263	1 347	664	683	2 293
2003	25	3 795	44 657	40 862	- 58	256	314	1 405	663	742	2 332
2004	25	3 847	42 398	38 551	- 31	247	278	1 396	663	733	2 420
2005	24	3 933	42 930	38 997	- 5	331	336	1 458	697	761	2 470
2006	22	3 774	46 761	42 987	285	603	318	1 606	808	798	2 453
Banken mit Sonderaufgaben 7)											
2001	13	2 534	23 850	21 316	248	509	261	883	527	356	1 899
2002	14	2 984	23 364	20 380	483	775	292	1 098	615	483	2 369
2003	14	2 893	21 904	19 011	492	835	343	1 175	653	522	2 210
2004	16	3 405	27 010	23 605	601	839	238	1 463	830	633	2 543
2005	16	3 481	28 663	25 182	633	900	267	1 496	855	641	2 618
2006	16	3 559	30 925	27 366	718	1 040	322	1 638	959	679	2 639
Nachrichtlich: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 8)											
2001	51	3 019	11 676	8 657	1 426	2 233	807	3 216	1 474	1 742	1 229
2002	49	3 430	15 964	12 534	1 186	1 929	743	3 381	1 486	1 895	1 235
2003	45	3 521	14 921	11 400	1 425	1 818	393	3 325	1 443	1 882	1 621
2004	42	3 931	15 124	11 193	1 724	2 167	443	3 534	1 473	2 061	2 121
2005	41	8 216	29 491	21 275	3 389	4 246	857	7 291	3 416	3 875	4 314
2006	44	8 679	32 317	23 638	3 694	4 867	1 173	7 664	3 700	3 964	4 709

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Zinserträge zuzüglich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen. — 2 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlage-

werte und Sachanlagen, jedoch ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasinggegenstände („weite“ Abgrenzung). — 3 Teilweise einschl. Steueraufwendungen der den Landesbanken angeschlossenen rechtlich unselbständigen Bausparkassen. — 4 Einschl. Gewinn- und Verlustvortrag aus dem Vorjahr sowie Entnahmen aus

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft)	Betriebs-ergebnis (Sp. 11 bis 14)	Saldo der anderen und außer-ordentlichen Erträge und Aufwendungen	Jahres-überschuss vor Steuern (Sp. 15+16)	Steuern vom Ein-kommen und vom Ertrag ³⁾	Jahres-überschuss bzw. -fehl-betrag (-) (Sp. 17-18)	Entnah-men bzw. Einstellun-gen (-) aus/in Rücklagen und Genuss-rechts-kapital ⁴⁾	Bilanzge-winn bzw. Bilanzver-lust (-) (Sp. 19+20)	Nach-richtlich: Bilanz-summe im Jahres-durch-schnitt ⁵⁾	Geschäfts-jahr
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Sparkassen											
- 11	408	- 4 980	3 078	571	3 649	1 633	2 016	- 829	1 187	948 723	2001
- 43	615	- 6 927	2 641	786	3 427	1 471	1 956	- 676	1 280	975 490	2002
215	256	- 5 247	4 559	197	4 756	3 011	1 745	- 580	1 165	980 622	2003
159	206	- 5 883	4 329	71	4 400	2 122	2 278	- 885	1 393	985 944	2004
180	299	- 4 947	4 933	- 6	4 927	2 285	2 642	- 1 125	1 517	995 377	2005
176	418	- 5 256	4 641	- 214	4 427	1 973	2 454	- 864	1 590	1 007 033	2006
Genossenschaftliche Zentralbanken											
132	138	- 772	16	286	302	115	187	- 108	79	239 709	2001
234	209	- 905	120	189	309	- 27	336	- 259	77	213 520	2002
370	98	- 514	130	- 81	49	- 123	172	- 93	79	203 899	2003
376	57	- 321	371	- 151	220	- 80	300	- 202	98	194 244	2004
405	7	- 180	654	- 248	406	10	396	- 223	173	219 881	2005
403	13	- 111	555	- 173	382	- 428	810	- 589	221	233 847	2006
Kreditgenossenschaften											
- 41	495	- 2 671	1 153	735	1 888	772	1 116	- 182	934	534 337	2001
- 28	503	- 3 687	945	1 572	2 517	801	1 716	- 768	948	548 026	2002
138	1 027	- 3 095	2 543	380	2 923	1 484	1 439	- 440	999	556 946	2003
40	904	- 3 042	2 873	104	2 977	1 458	1 519	- 437	1 082	567 674	2004
51	891	- 2 999	2 726	1 430	4 156	1 444	2 712	- 1 519	1 193	578 641	2005
59	3 282	- 4 240	3 236	342	3 578	807	2 771	- 1 541	1 230	595 576	2006
Realkreditinstitute											
- 1	273	- 1 121	1 679	- 495	1 184	324	860	680	1 540	924 683	2001
5	138	- 1 843	593	692	1 285	247	1 038	- 331	707	929 571	2002
2	- 26	- 1 110	1 198	- 368	830	255	575	14	589	877 381	2003
1	169	- 1 625	965	- 399	566	328	238	587	825	875 035	2004
3	206	- 1 128	1 551	- 1 391	160	313	- 153	906	753	879 136	2005
6	65	- 1 067	1 457	- 889	568	196	372	- 119	253	878 310	2006
Banken mit Sonderaufgaben ⁷⁾											
- 1	122	- 725	1 295	- 354	941	86	855	- 681	174	481 621	2001
- 6	36	- 1 075	1 324	- 153	1 171	90	1 081	- 873	208	508 807	2002
16	181	- 686	1 721	- 535	1 186	94	1 092	- 911	181	528 174	2003
8	115	- 310	2 356	- 277	2 079	95	1 984	- 1 670	314	679 799	2004
- 1	134	- 65	2 686	- 71	2 615	99	2 516	- 2 127	389	707 171	2005
2	363	- 605	2 399	55	2 454	69	2 385	- 1 997	388	750 579	2006
Nachrichtlich: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁸⁾											
- 143	327	- 422	991	- 266	725	349	376	134	510	168 517	2001
108	561	- 632	1 272	- 18	1 254	449	805	- 310	495	284 168	2002
287	292	- 799	1 401	- 837	564	274	290	390	680	291 782	2003
- 85	262	- 612	1 686	- 874	812	494	318	206	524	313 299	2004
345	167	- 1 962	2 864	- 783	2 081	721	1 360	- 537	823	649 254	2005
325	190	- 1 854	3 370	- 1 289	2 081	516	1 565	- 511	1 054	679 356	2006

bzw. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 5 Ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Sparkassen. Ab 2004 ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Genossenschaftlichen Zentralbanken. — 6 Ab 2004 Zuordnung der Deutschen Postbank AG zur Bankengruppe „Großbanken“. — 7 Ab 2004 Zuordnung der

NRW.BANK zur Bankengruppe „Banken mit Sonderaufgaben“. — 8 Ausgliederung der in den Bankengruppen „Großbanken“, „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und „Realkreditinstitute“ enthaltenen (rechtlich selbständigen) Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

Aufwands- und Ertragspositionen der Kreditinstitute *)

Geschäftsjahr	Zahl der berichtenden Institute	Aufwendungen					Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
		insgesamt	Zinsaufwendungen	Provisionsaufwendungen	Netto-Aufwand aus Finanzgeschäften	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	insgesamt	Personalaufwand			andere Verwaltungsaufwendungen 1)	
								insgesamt	Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
		Mio DM										
1998	3 167	666 066	455 339	6 593	289	0	114 367	70 123	53 679	16 444	6 524	44 244
1999	2 897	696 747	479 259	8 408	1 048	0	126 396	75 174	58 217	16 957	6 902	51 221
		Mio €										
1999	2 897	356 241	245 041	4 299	536	0	64 625	38 436	29 766	8 670	3 529	26 189
2000	2 636	412 264	293 052	5 698	370	0	71 853	41 997	32 772	9 225	3 843	29 856
2001	2 423	430 361	303 185	5 887	831	0	75 237	43 031	33 766	9 265	3 899	32 206
2002	2 268	400 045	258 904	5 885	884	0	72 472	41 578	32 514	9 064	3 489	30 894
2003	2 128	364 797	227 033	6 289	354	0	71 901	41 585	32 088	9 497	3 946	30 316
2004	2 055	346 700	218 617	6 757	898	0	70 989	41 223	31 626	9 597	4 028	29 766
2005	1 988	372 968	240 871	7 554	637	0	74 459	43 445	33 278	10 167	4 562	31 014
2006	1 940	398 097	268 444	8 559	502	0	77 582	45 970	35 234	10 736	4 998	31 612

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. — 1 Aufwandsposition enthält nicht die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, gekürzt um Abschreibungen auf Leasinggegen-

Geschäftsjahr	Erträge									
	insgesamt	Zinserträge			Laufende Erträge				Erträge aus Gewinn-gemeinschaften, Gewinnab-führungs-oder Teil-gewinnab-führungs-verträgen	Provisions-erträge
		insgesamt	aus Kredit-und Geld-marktge-schäften	aus festver-zinslichen Wertpapie-ren und Schuld-buchforde-rungen	insgesamt	aus Aktien und ande-ren nicht festverzins-lichen Wert-papieren	aus Beteili-gungen 1)	aus Antei-len an ver-bundenen Unter-nehmen		
		Mio DM								
1998	700 804	578 663	488 258	90 405	22 551	10 627	3 628	8 296	1 640	43 603
1999	720 993	604 647	505 191	99 456	24 546	12 969	2 789	8 788	2 275	52 338
		Mio €								
1999	368 638	309 151	258 300	50 851	12 550	6 631	1 426	4 493	1 163	26 760
2000	424 841	351 570	290 904	60 666	16 994	7 951	2 219	6 824	1 382	33 793
2001	440 741	363 138	298 110	65 028	17 379	9 849	2 169	5 361	1 897	31 236
2002	407 115	323 949	266 031	57 918	17 446	7 226	1 835	8 385	3 077	30 212
2003	361 115	294 244	243 578	50 666	10 975	6 503	1 220	3 252	3 523	30 645
2004	351 489	285 732	235 855	49 877	14 666	9 631	1 212	3 823	3 217	32 039
2005	396 466	306 745	252 604	54 141	17 000	12 365	1 250	3 385	5 337	35 351
2006	420 270	332 878	274 203	58 675	18 809	14 105	1 232	3 472	5 890	38 409

1 Einschl. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften.

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	darunter: auf Leasinggegenstände	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	Aufwendungen aus Verlustübernahme	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	Außerordentliche Aufwendungen	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 2)	Sonstige Steuern	Aufgrund einer Gewinn-gemeinschaft, eines Gewinn-abführungs-oder eines Teil-gewinn-abführungs-vertrages abgeführte Gewinne	Geschäftsjahr
										Mio DM	
11 328	494	6 362	30 059	545	1 294	358	6 395	31 148	243	1 746	1998
11 680	792	6 122	30 339	1 078	1 013	8 479	3 237	17 579	376	1 735	1999
										Mio €	
5 972	405	3 130	15 512	551	518	4 335	1 655	8 988	192	887	1999
6 243	423	4 280	17 902	1 747	751	59	2 271	6 747	179	1 112	2000
5 975	167	4 237	22 327	1 827	2 785	113	2 221	3 672	215	1 849	2001
5 995	143	4 288	34 213	3 412	4 550	64	2 102	3 850	185	3 241	2002
5 520	125	5 404	23 325	7 480	2 861	63	5 264	5 505	169	3 629	2003
4 904	112	3 763	19 439	1 352	1 427	37	8 893	5 583	176	3 865	2004
4 347	0	5 752	17 917	711	1 398	36	4 688	9 744	202	4 652	2005
3 890	17	4 666	17 884	2 598	796	50	2 659	5 402	192	4 873	2006

stände („enge“ Abgrenzung). In allen anderen Tabellen sind „andere Verwaltungsaufwendungen“ weit abgegrenzt. — 2 Teilweise einschl.

Steueraufwendungen der den Landesbanken angeschlossenen rechtlich unselbständigen Bausparkassen.

Netto-Ertrag aus Finanzgeschäften	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	Sonstige betriebliche Erträge		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	Außerordentliche Erträge	Erträge aus Verlustübernahme	Geschäftsjahr
				zusammen	darunter: aus Leasinggeschäften				
									Mio DM
7 368	457	2 895	15 740	11 826	988	298	15 087	676	1998
8 064	432	7 825	6 083	11 645	1 021	319	2 607	213	1999
									Mio €
4 123	221	4 001	3 110	5 954	522	163	1 333	109	1999
6 819	201	2 016	2 329	6 727	536	1 840	1 025	145	2000
6 201	183	2 711	5 787	7 976	247	1 502	2 378	353	2001
3 834	170	2 996	12 040	8 139	243	889	3 586	777	2002
6 803	165	1 574	2 188	9 341	220	450	1 111	96	2003
2 158	160	2 157	1 070	8 040	239	49	1 716	485	2004
12 058	161	3 910	4 975	7 654	55	83	3 136	56	2005
4 910	173	3 887	2 315	11 963	34	28	938	70	2006